

Hereinspaziert, hereinspaziert!



Nach der langen Corona-Pause hat sich das Wundnetz Kurpfalz e. V. für seinen Kongress am 21. September etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Denn mit dem Kinder- und Jugendzirkus Paletti e. V. konnte ein Veranstaltungspartner mit einem eigenen Zirkuszelt gewonnen werden. In dieser besonderen und ungezwungenen Atmosphäre waren der Austausch sowie kollegiale Dialog bei Popcorn im Vorzelt und auch bei den Vorträgen im Hauptzelt hervorragend möglich. **Dr. Jens Jonescheit** führte als 1. Vorsitzender durch das Programm.

Mit knapp 150 Teilnehmenden begann der Tag bei noch frischen Temperaturen im beheizten Zelt mit dem wichtigen Thema „Dekubitus vs. IAD“. Vortragen wurde dies durch **Rüdiger Volz** in einer hervorragenden Übersicht und einer mitreißenden Vortragsgestaltung. Er betonte besonders die Prävention durch Vermeidung der Ursache von hohem Druck auf kleiner Fläche bei der Dekubitus-Entstehung. Ferner hielt er alltagsrelevante Tipps zur Unterscheidung von IAD und Dekubitus bereit.

Danach war mit **Bernd von Hallern** und dem Thema der infizierten Wunde ein echtes Urgestein in der Wundszene zu Gast. Vielen bekannt als „der Wundkümmerer“ mit seinem „besonderen

Fall“ begeisterte er mit mehreren interessanten Fällen und deren Behandlungsansätzen die Zuhörer. In gewohnt fundierter und anschaulicher Art und Weise konnte er die Komplexität und oft Individualität der Thematik widerspiegeln.

Bis zur sonnigen Mittagspause stellte **Dr. med. Martine Ottstadt** den Teilnehmenden Grundlagen der Strahlentherapie und Hautschäden als Folge sowie deren Prophylaxe eindrücklich vor. Einen Schwerpunkt nahm die begleitende lokale Therapie und Aufklärung der Patienten zur Strahlenbehandlung ein. Leider müssen teilweise heftige Wundsituationen in Kauf genommen werden, um einen nachhaltigen Erfolg der onkologischen Behandlung zu erreichen.

Während der Pausen konnten sich die Besucher im Rahmen einer großen Industrieausstellung mit zahlreichen Ausstellern in einer separaten Halle intensiv mit Produkten auseinandersetzen, die für eine erfolgreiche Wundbehandlung unerlässlich sind.

Auch nach der Pause war für Spannung gesorgt, denn **Roland Meissl** sprach ausführlich über die Möglichkeiten einer Narbentherapie. Die Erfolge gerade bei jungen Patienten mit z. B. Verbrennungsnarben überzeugten und

ließen die Zuhörer staunen. Ein wichtiger Baustein sei das Erkennen der Problemzonen und deren richtige Versorgung. Er betonte auch, dass die interprofessionelle Zusammenarbeit unentbehrlich sei.

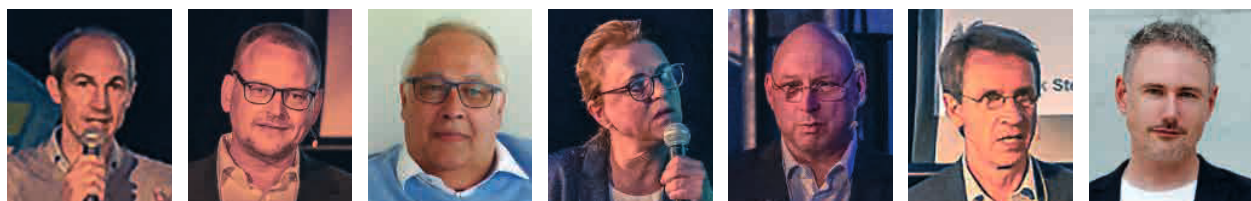
In ihrem Gemeinschaftsvortrag räumten **Uwe Imkamp** und **Maik Stendera** mit dem Zirkus um die Änderungen in den HKP-Richtlinien etwas auf und erläuterten wichtige Anreize für die Teilnehmer, um die Änderungen in den Alltag zu überführen. Sie bewerteten die Veränderungen als große Chance für die berufliche Spezialisierung, die leider u. a. durch die aktuelle Personalmangelsituation im Gesundheitswesen in Frage gestellt wird.

Abschließend stellte **Dr. Carsten Mahrenholz** die neuen Möglichkeiten der Kaltplasmatherapie und deren nachgewiesene antimikrobielle Wirksamkeit vor. Er betonte, dass die Voraussetzung hierfür eine professionelle Anwendung und eine Ursachenbehandlung sind. Die Behandlung in einem „CPT.Plasma.Kompetenz.Zentrum“ führt zu überwiegend positiven Ergebnissen und besonders die starke Heilungsquote wird von Krankenkassen positiv bewertet. Der mitreißende Vortrag machte neugierig, ob die neue Therapiemöglichkeit in Zukunft im Alltag Einzug finden wird.

Am Ende waren sich Veranstalter und Teilnehmer einig, dass dieser wirklich außergewöhnliche Wundkongress ein voller Erfolg war und eine Fortsetzung des Konzeptes in Aussicht steht. Das bunte und vielfältige Zirksumfeld passt sehr gut zum breiten Spektrum der Wundinteressierten und soll daher voraussichtlich im September 2023 erneut begeistern.

Dr. Jens Jonescheit

1. Vorsitzender Wundnetz Kurpfalz e. V.
E-Mail: info@kurpfalz-wun.de



Die Referenten in Mannheim. Von links: Dr. Jens Jonescheit, Rüdiger Volz, Bernd von Hallern, Dr. Martine Ottstadt, Roland Meissl, Maik Stendera, Dr. Carsten Mahrenholz.

H. Fechner